

PRESSEMITTEILUNG

24.01.2018

CDU: ZÜGIGER ABSCHLUSS DES DISZIPLINARVERFAHRENS GEFORDERT!

„Die Ermittlungen im Disziplinarverfahren gegen Stadtrat Härke sollten zügig abgeschlossen werden, damit sich weitergehende Überlegungen auf rechtlich fundierte Ergebnissen stützen können. Ich möchte damit nicht dem Ergebnis des Disziplinarverfahrens vorgreifen“, stellt **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der **CDU-Ratsfraktion** klar.

Der Oberbürgermeister hatte am 6. Oktober 2017 ein Disziplinarverfahren gegen Stadtrat Härke eingeleitet und mit den Ermittlungen das Rechtsamt der Landeshauptstadt beauftragt. „Ziel eines solchen Verfahrens ist es, ähnlich dem Vorgehen einer Staatsanwaltschaft, auf rechtsstaatlichem Wege und objektiv zu ermitteln, ob die Vorwürfe, die zur Einleitung des Verfahrens geführt haben, haltbar sind und eine Disziplinarstrafe rechtfertigen“, erläutert **Seidel**. Dabei versuche sich das Rechtsamt durch Sichtung der vorhandenen Akten und Zeugenvernehmungen – vergleichbar einer Beweisaufnahme – ein umfassendes Bild zu machen.

„Ich habe auch nach der Akteneinsicht vom Montag keinen Zweifel daran, dass dieses Verfahren von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rechtsamtes ordnungsgemäß und unter Wahrung der gebotenen Objektivität durchgeführt wird“, so **Seidel** und fügt hinzu: „Für mich ist dabei von entscheidender Bedeutung, dass für Stadtrat Härke bis zum Abschluss des Verfahrens die Unschuldsvermutung gilt.“ Hier habe sich an der Auffassung der **CDU-Ratsfraktion** nichts geändert.

„Sollte der Ermittlungsbericht zu dem Ergebnis kommen, dass die Vorwürfe zutreffen und entsprechende Empfehlungen für eine Disziplinarstrafe enthalten, werden wir den Sachverhalt bewerten; vorher jedoch nicht. Es wäre allerdings wünschenswert, wenn das Disziplinarverfahren alsbald zum Abschluss kommt,“ so **Seidel** abschließend.

**Kontakt: Jens Seidel, Fraktionsvorsitzender
der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151 – 40 400 463**



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER